

## PRESSEINFORMATION



WIEN, 5. JUNI 2019

### AIT legt TOP-Bilanz mit zweistelligen Zuwachsraten

Erlöse aus Auftragsforschung +14,8 % erneut gestiegen +++ unter den TOP 3 beim Einwerben von EU-Fördermitteln in Österreich +++ EGT +3,6 Mio. EUR (+20 %)

**Das AIT präsentiert das erfolgreichste Jahr in der zehnjährigen Unternehmensgeschichte. Deutliche Erlössteigerungen, vor allem im Bereich der Auftragsforschung, Personalwachstum und eine stabile Ergebnisentwicklung prägen das vergangene Geschäftsjahr. \*\*\*\***

#### Zehntes Wachstumsjahr in Folge

Mit einem EGT von 3,6 Mio. EUR (+20 % zum Vorjahr) und einer Konzernbetriebsleistung von 158,7 Mio. EUR verzeichnet das AIT Austrian Institute of Technology das zehnte Wachstumsjahr in Folge. „Besonders erfreulich ist die konstante Wachstumsstärke der Auftragsforschung sowie die Tatsache, dass sich das AIT in Österreichs Pole Position beim Einwerben europäischer Mittel befindet“, freut sich DI Anton Plimon, kaufmännischer Geschäftsführer des AIT über die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung des Unternehmens.

#### Erfolge in der Akquisition und starke Verankerung am Markt

Die Auftragsforschung weist gegenüber 2017 eine Steigerung um 14,8 % auf. Dies dokumentiert die noch stärkere Verankerung des AIT am Markt. „Der Auftragsstand der AIT Gruppe als wichtige Messgröße für künftige Umsätze ist 2018 gegenüber dem Vorjahr um 10,6 % auf 179,2 Mio. EUR gestiegen und markiert unser bisheriges All-Time-High in der zehnjährigen Unternehmensgeschichte“, erläutert Prok. Alexander Svejkovsky, CFO den AIT Jahresabschluss.

#### Hannes Androsch: 10 Jahre konsequente Aufbau- und Wachstumsarbeit tragen Früchte

„Nach zehn Jahren konsequenter Aufbau- und Wachstumsarbeit kann das AIT Austrian Institute of Technology für das Jahr 2018 ein hervorragendes Ergebnis vorlegen. Dies alles ist möglich dank eines hervorragenden Teams, das selbstständig agiert, sich der Zukunft

verpflichtet sieht und damit im wahrsten Sinne des Wortes als „Ingenious Partners“ für die Industrie und die öffentliche Hand profiliert. Das AIT hat in den zehn Jahren immer die starke Rückendeckung seiner Eigentümer erhalten. Die Erfolgsformel lautet: Das AIT auch in Ruhe arbeiten zu lassen und langfristige Finanzierungszusagen gewähren, denn diese schaffen Planungssicherheit auf dem weiteren Expansionspfad“, erläutert AIT Aufsichtsratspräsident Dr. Hannes Androsch.

#### Dank an die Eigentümerverspreter

Aufsichtsratspräsident Dr. Hannes Androsch bedankt sich bei den beiden Eigentümervertretern des AIT, dem BMVIT, das mit 50,46 %, und der Industriellenvereinigung, die mit dem Verein zur Förderung von Forschung und Innovation mit 49,54 % Gesellschafter des AIT Austrian Institute of Technology sind.

#### Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe

Das AIT, Österreichs größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung Österreichs, weist mit 15,4 Mio. EUR Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe aus, davon gingen 3,1 Mio. EUR in Grundstücke und Gebäude und 8,3 Mio. EUR in technische Anlagen.

#### Interne Highlights 2018

Zu den unternehmensinternen Highlights des vergangenen Berichtsjahres zählen die Eröffnung des neuen AIT Flagship-Standortes in Wien Floridsdorf, die Erweiterung des Standortes Seibersdorf durch Ecoplus und die Übernahme von 51 % der Unternehmensanteile von PROFACTOR.

- Am neuen AIT Flagship-Standort in Wien Giefinggasse arbeiten und forschen insgesamt über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer Gesamtfläche (Büro-, Labor- und Hallenflächen) von rund 26.000 Quadratmeter in modernster Büro- und Laborinfrastruktur.
- Zu Vorjahresbeginn wurde von der niederösterreichischen Wirtschaftsagentur Ecoplus auf einem rund 9.400 Quadratmeter großen Grundstück innerhalb des AIT Geländes in Seibersdorf ein modernes Mehrmieterobjekt – das TFZ Technologie- und Forschungszentrum Seibersdorf – eröffnet. Dazu wurden rund 17 Mio. EUR in modernste Büro- und Laborflächen investiert. Davon profitiert die AIT Tochter Seibersdorf Laboratories. Seibersdorf Laboratories ist ein international erfolgreiches Unternehmen für Spezial- und Laboranalytik.
- „Seit vergangenem Jahr hält das AIT nunmehr 51 % der Anteile an der Steyrer Forschungsschmiede PROFACTOR und ist damit gemeinsam mit der Forschungsleitgesellschaft des Landes Oberösterreich, der UAR (Upper Austrian Research), Eigentümer des Unternehmens“, erläutert AIT Geschäftsführer Anton Plimon.

### Personalstand erneut erhöht

„Diese Investitionen machen das AIT zu einem attraktiven modernen Hightech-Arbeitsplatz und sind Anreiz für die besten Expertinnen und Experten, in Österreich zu bleiben oder nach Österreich zu kommen, um an den Infrastrukturthemen der Zukunft zu forschen“, erläutert der wissenschaftliche Geschäftsführer Prof. Dr. Wolfgang Knoll.

Das AIT hat seinen Personalstand im Jahr 2018 um rund 30 Mitarbeitende erhöht, die fast ausschließlich in Neuzugängen im technisch-wissenschaftlichen Bereich begründet sind. Dazu kommen noch die 70 Mitarbeitenden aus der PROFACTOR. Die AIT Gruppe weist mit Ende 2018 einen Personalstand von rund 1.370 Personen auf.

### Talente finden – fördern – halten

„Immer mehr geht es darum, Talente zu finden, zu fördern und zu halten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AIT sind hochattraktiv für die Industrie und werden laufend am AIT entwickelt und weiterqualifiziert. Denn die besten Köpfe entscheiden mit, ob ein Thema mit dem entsprechenden Exzellenzanspruch in Angriff genommen werden kann“, sagt der wissenschaftliche Geschäftsführer des AIT Prof. Dr. Wolfgang Knoll.

### Wissenschaftliche Bilanz auf hohem Niveau

Die wissenschaftliche Performance des AIT unterliegt gewissen Schwankungen, ist aber gesamt auf einem sehr zufriedenstellenden Niveau. So wurden dem AIT vergangenes Jahr 45 Patente erteilt (2017: 37). Die Anzahl der Publikationen in wissenschaftlich relevanten Zeitschriften mit Impact-Faktor liegt mit 213 auf hohem Niveau und 335 Mal konnte das AIT im Rahmen von Konferenzen (mit Review-Prozess) Publikationen erreichen (2017: 378). „Nach dem intensiven Einreichen von Anträgen in der ko-finanzierten Forschung im vergangenen Jahr erwarten wir für die Folgeperioden wieder einen Anstieg bei einzelnen Indikatoren“, erläutert Prof. Dr. Wolfgang Knoll.

### Anteil der Dissertantinnen und Dissertanten aus internationalem Raum: 44 %

Im Jahr 2018 wurden am AIT 28 Dissertationen und 64 Diplomarbeiten abgeschlossen. Mit 44 % stieg der Anteil der Dissertantinnen und Dissertanten aus internationalem Raum um 10 %.

### European Research Council (ERC) Starting Grant

In diesem Zusammenhang freut sich Prof. Dr. Wolfgang Knoll über den Gewinn eines European Research Council (ERC) Starting Grant von AIT Forscher Bernhard Schrenk, der mit seiner Arbeit auf dem Gebiet „coherent homodyne communication“ ein strategisch wichtiges und topaktuelles Zukunftsfeld im Bereich der optischen Kommunikation erforscht. „Dies definiert zugleich die wissenschaftliche Flughöhe, auf der wir uns künftig bewegen wollen“, sagt der wissenschaftliche Geschäftsführer Wolfgang Knoll.

(Ende)

**Rückfragen:**

Mag. Michael H. Hlava  
AIT Austrian Institute of Technology  
Head of Corporate and Marketing Communications  
+43 (0)50550-4014, M +43 664 620 77 66  
michael.h.hlava@ait.ac.at | www.ait.ac.at

Daniel Pepl, MAS MBA  
AIT Austrian Institute of Technology  
Corporate and Marketing Communications  
+43 (0)50550-4040, M +43 664 620 78 05  
daniel.pepl@ait.ac.at | www.ait.ac.at

**Fotoservice:**

<http://www.apa-fotoservice.at>